

5. Landesgesundheitskonferenz Thüringen, 05. Dezember 2019

Abstract

Workshop 3: Geschlechteraspekte der Gesundheitskompetenz

Dr. med. Amma Yeboah

Fachärztin für Psychiatrie & Psychotherapie, sowie psychodynamische Supervisorin & Coach (DGSv), derzeit Gastdozentin an der Universität zu Köln: Medizinische Fakultät der UzK, ceres – cologne center for ethics, rights, economics, and social sciences of health, und GeStiK, Gender Studies in Köln

Der Erwerb und die Anwendung von Wissen und Kompetenzen im Gesundheitswesen sind eng mit den sozialen Möglichkeiten und Lebensbedingungen von Menschen verbunden. Die Kategorie Geschlecht beinhaltet soziale, kulturelle, politische und biologische Komponenten, die sich historisch und kontextuell verändern. Geschlechterspezifische Aspekte der Gesundheit sind u.a. die wichtigsten Determinanten von gesundheitlichen Ungleichheiten in der Bevölkerung.

Die Forschungsergebnisse der Fachdisziplin Gendermedizin zeigen, dass das Geschlecht entgegen der aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisse der Humanbiologie dichotom konzeptualisiert wird und sowohl Frauen als auch Männer relevante Unterschiede und Gemeinsamkeiten bzgl. Gesundheit und Krankheitsentwicklung, Behandlung und Verlauf spezifischer Erkrankungen aufzeigen.

Der Vortrag geht zunächst auf das Konzept des Geschlechts als medizinische Kategorie ein und präsentiert anhand ausgewählter Beispiele wichtige Erkenntnisse für die Entwicklung von Praxis relevanten Interventionen für die Förderung der Gesundheitskompetenz, aber auch Forschungslücken mit Fokussierung vulnerabler Gruppen der Bevölkerung.



Medizinische Fakultät



Gender Studies in Köln